

Anmeldung zur Lesung

Wir bitten um Ihre **Anmeldung über das Sekretariat der Klinik** per Telefon oder per E-Mail.

Yvonne Schmidt

Telefon: 0331 241-37501

E-Mail: yvonne.schmidt@klinikumevb.de

Allgemeine Hinweise

- Die Teilnahme ist kostenfrei.
- Aufgrund der begrenzten Parkplatzmöglichkeiten ist die Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu empfehlen.

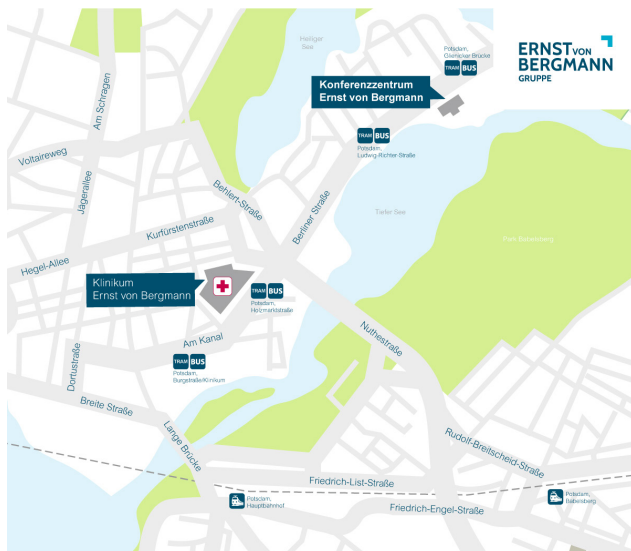
Leitung

Dr. med. Christian Kieser

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Veranstaltungsort

Konferenzzentrum Ernst von Bergmann
Berliner Straße 62, 14467 Potsdam



01.2024 © Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

Das kolonialisierte Gehirn und die Wege der Revolte

Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz

Lesung mit Diskussion

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und Brandenburgische Gesellschaft für Psychotherapie, Psychosomatik und Psychosomatische Psychologie e.V.

22. Mai 2024

17:00 – 19:00 Uhr

Konferenzzentrum
Ernst von Bergmann
Berliner Straße 62, 14467 Potsdam

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Ernst von Bergmann in Potsdam und die Brandenburgische Gesellschaft für Psychotherapie, Psychosomatik und Medizinische Psychologie e.V. laden Sie gemeinsam zu einer Veranstaltung ein.

Prof. Dr. Dr. A. Heinz, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie CCM, Charité – Universitätsmedizin Berlin und Sprecher des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit (DZPG) wird im Rahmen einer Lesung sein neuestes Buch vorstellen. Das Buch trägt den Titel „Das kolonialisierte Gehirn und die Wege der Revolte“ und ist im Juli 2023 bei Suhrkamp erschienen. Im Anschluss haben wir die Möglichkeit zur Diskussion.

In seinem Buch führt Prof. Heinz unter anderem aus, dass das moderne Verständnis von Hirnfunktionen und psychischen Erkrankungen durch die Projektion kolonialer Hierarchien auf das Gehirn geprägt ist: Vermeintlich höheren Hirnzentren und Funktionen wird die Aufsicht über die angeblich primitiven Triebe und Lüste zugeschrieben. Psychische Erkrankungen wurden lange als Verlust dieser herrschaftlichen Kontrolle verstanden und die Betroffenen wurden Machttechniken ausgeliefert, die aus den Kolonien reimportiert wurden. Andreas Heinz rekonstruiert die Geschichte der Revolten gegen diese rassistischen Konstruktionen wie auch der Gegenbewegungen. Lassen sich noch bis in gegenwärtige Formen achtsamer Selbstdisziplin Spuren der verinnerlichten Hierarchien des kolonialisierten Gehirns finden?

Es verspricht eine sehr spannende Veranstaltung zu werden. Dazu laden wir Sie sehr herzlich ein und freuen uns auf einen anregenden Austausch mit Ihnen und dem Autor.

Christian Kieser

Stephan Alder

Programm

17:00 Uhr

Begrüßung

Dr. Christian Kieser

Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

17:10 Uhr

Lesung

Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz

Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie CCM, Charité – Universitätsmedizin Berlin
Sprecher des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit (DZPG)

17:50 Uhr

Diskussion

Dr. Stephan Alder

Facharzt für Psychiatrie, Neurologie, Psychotherapie und Psychoanalyse
Vorsitzender der Brandenburgischen Gesellschaft für Psychotherapie, Psychosomatik und Medizinische Psychologie e.V

im Anschluss bis 19 Uhr

kleiner Umtrunk und Gespräche